



OHRENSCHMERZEN

Liebe Eltern,

das Vorgehen bei Ohrenschmerzen, aber auch einer Mittelohrentzündung ist folgendermaßen:

- **Schmerz- und Entzündungshemmung**

Wir brauchen ein Medikament, das gut gegen Schmerzen hilft und auch entzündungshemmend wirkt. Gute Erfahrungen haben wir hier mit Ibuprofen (Ibuprofen®, Nurofen®, Ibuflam®, Dolormin®). Das sollte 2 Tage lang fest 3 x täglich gegeben werden.

- **Belüftung**

Zwischen Nasen-Rachen-Raum und Ohr gibt es einen Verbindungskanal (*Tuba auditiva*), der für die ordentliche Belüftung des Mittelohrs zuständig ist. Hat man Schnupfen, sind die Nasenschleimhäute angeschwollen. Oft ist auch dieser Verbindungskanal betroffen, so dass man Druck auf dem Ohr verspüren kann. Abhilfe kann man mit gewöhnlichen abschwellenden Nasentropfen/-spray (Otriven®, Olynth®, Nasivin®, Nasic®) schaffen, ebenfalls 2 Tage lang fest 3 x täglich.

In über 80 % der Fälle sind solche Infektionen viral bedingt. Dann sollte man die Beschwerden auf diese Weise auch innerhalb von 2 Tagen gut in den Griff bekommen. Wenn Sie die feste Medikation nach 2 Tagen 3 x täglich wieder beenden, und die Beschwerden weiterhin auftreten, müssen wir noch einmal ins Ohr schauen. Sollte unter diesen Maßnahmen eine eindeutige Rötung des Trommelfells vorliegen, sollten wir antibiotisch behandeln.

Weitere Gründe für die Erwägung einer antibiotischen Therapie bei Mittelohrentzündung (*Otitis media acuta*) ist neben anhaltenden Beschwerden über 48 Stunden unter Ibuprofen und Nasentropfen/-spray:

- Alter unter 6 Monate (unter Umständen unter 2 Jahre)
- beidseitige Mittelohrentzündung
- geplatztes Trommelfell (mit Eiteraustritt)
- schlechter Allgemeinzustand des Kindes ohne Besserung auf Ibuprofen